



Deutscher Bundestag

Diese Seite ist ein Auszug aus **DIP, dem Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge**, das vom Deutschen Bundestag und vom Bundesrat gemeinsam betrieben wird.

Mit DIP können Sie umfassende Recherchen zu den parlamentarischen Beratungen in beiden Häusern durchführen (ggf. oben klicken).

Basisinformationen über den Vorgang

[ID: 18-64803]

Version für Lesezeichen / zum
Verlinken

18. Wahlperiode

Vorgangstyp:	Gesetzgebung Gesetz zur Bekämpfung der Korruption
Initiative:	Bundesregierung
Aktueller Stand:	Verkündet
Archivsignatur:	XVIII/173
GESTA-Ordnungsnummer:	C046
Zustimmungsbedürftigkeit:	Nein , laut Gesetzentwurf (Drs 25/15) Nein , laut Verkündung (BGBl I)
Wichtige Drucksachen:	BR-Drs 25/15 (Gesetzentwurf) BT-Drs 18/4350 (Gesetzentwurf) BT-Drs 18/6389 (Beschlussempfehlung und Bericht)
Plenum:	1. Durchgang: BR-PIPr 931 , S. 73D 1. Beratung: BT-PIPr 18/97 , S. 9288D - 9289A 2. Beratung: BT-PIPr 18/130 , S. 12697D - 12703A 3. Beratung: BT-PIPr 18/130 , S. 12703A 2. Durchgang: BR-PIPr 938 , S. 414B
Verkündung:	Gesetz vom 20.11.2015 - Bundesgesetzblatt Teil I 2015 Nr. 46 25.11.2015 S. 2025
Inkrafttreten:	26.11.2015
Sachgebiete:	Recht ; Außenwirtschaft ; Außenpolitik und internationale Beziehungen ; Wirtschaft

Inhalt

Bekämpfung der grenzüberschreitenden und internationalen Korruption durch Umsetzung mehrerer europäischer Rechtsinstrumente (Europarat-Abkommen nebst Zusatzprotokoll, EU-Rahmenbeschluss): Ergänzung des Auslandstatenkataloges sowie des Vortatenkatalogs betr. Geldwäsche, Anpassungen und Erweiterungen betr. Bestechung ausländischer Amtsträger bzw. Amtsträger internationaler Organisationen sowie Korruption im Geschäftsverkehr, Übernahme von Bestechungsvorschriften aus den Nebenstrafrecht; Aufhebung der Differenzierung zwischen Bestechlichkeit und Bestechung betr. erweiterter Verfall nach Nichtigkeitserklärung der Regelung zur Vermögensstrafe; zur Umsetzung der EU-Richtlinie über Angriffe auf Informationssysteme Anhebung des Strafrahmens bei Angriffen auf Informationssysteme; rechtsförmliche Anpassung betr. EU-Richtlinie Umweltschutz; Änderung und Neufassung zahlr §§ Strafgesetzbuch, Aufhebung Art. 2 und 3 EU-Bestechungsgesetz, Aufhebung Gesetz über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes, Folgeänderungen in weiteren 3 Gesetzen und 2 Rechtsverordnungen

Bezug: Vertragsgesetz s. GESTA CX012

Rahmenbeschluss vom 22. Juli 2003 zur Bekämpfung der Bestechung im privaten Sektor (ABl. L192 vom 31.07.2003, S. 54) ; Richtlinie 2013/40/EU vom 12. August 2013 über Angriffe auf Informationssysteme und zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2005/222/JI des Rates (EU-Richtlinie über Angriffe auf Informationssysteme) (ABl. L218, 14.08.2013, S. 8) ; Richtlinie 2008/99/EG vom 19. November 2008 über den strafrechtlichen Schutz der Umwelt (EU-Richtlinie Umweltstrafrecht) (ABl. L328, 06.12.2008, S. 28)

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 20. März 2002 zur Vereinbarkeit des § 43a StGB (Vermögensstrafe) mit dem Grundgesetz (2 BvR 794/95, BVerfGE 150, 135)

Wiedervorlage des Gesetzentwurfs auf BR-Drs 548/07 (GESTA 16. WP C118) in geänderter Fassung
Siehe auch GESTA C042

Beschlussempfehlung des Ausschusses: Strafbarkeit der Selbstgeldwäsche bei eigenem spezifischem Unrechtsgehalt auch neben der Vortat sowie Anpassungen betr. TKÜ und Wohnraumüberwachung, Klarstellung von Tatbestandsmerkmalen betr. Bestechung/Bestechlichkeit im Geschäftsverkehr; Einschränkung von Grundrechten betr. Fernmeldegeheimnis und Unverletzlichkeit der Wohnung;
Erneute Änderung § 261 und erneute Neufassung § 299 Strafgesetzbuch sowie zusätzliche Änderung §§ 100a und 100c Strafprozessordnung

Bezug: Empfehlungen im Bericht der Financial Action Task Force (FATF) über die Evaluierung Deutschlands 2010 ; Empfehlungen der FATF 2012 u.a. zur Strafbarkeit der Geldwäsche und Selbstgeldwäsche

Schlagwörter

Abgabenordnung; Akustische Überwachung; Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis; Datenmissbrauch; EU-Bestechungsgesetz; Europarat; Geldwäsche; Gesetz über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes; *Gesetz zur Bekämpfung der Korruption* ; Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung; Grundgesetz Art. 10; Grundgesetz Art. 13; Innerstaatliche Umsetzung von EU-Recht; IT-Kriminalität; Korruption; NATO-Truppen-Schutzgesetz; Rahmenbeschluss der EU; Richtlinie der EU; Sektorenverordnung; Strafgesetzbuch; Telekommunikationsüberwachung; Unverletzlichkeit der Wohnung; Verfall <Strafrecht>; Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit

Vorgangsablauf

BR - Gesetzentwurf, Urheber: Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (federführend)

23.01.2015 - BR-Drucksache 25/15

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend), Finanzausschuss, Ausschuss für Innere Angelegenheiten

BR - Empfehlungen der Ausschüsse

20.02.2015 - BR-Drucksache 25/1/15

R: keine Einwendungen - Fz, In: Stellungnahme

BR - 1. Durchgang

06.03.2015 - BR-Plenarprotokoll 931, TOP 10, S. 73D

Beschluss: S. 73D - Stellungnahme (25/15), gemäß Art. 76 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

06.03.2015 - BR-Drucksache 25/15(B)

BT - Gesetzentwurf, Urheber: Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (federführend)

18.03.2015 - BT-Drucksache 18/4350

Anl. Stellungnahme des BR und Gegenäußerung der BRg

BT - 1. Beratung

26.03.2015 - BT-Plenarprotokoll 18/97, S. 9288D - 9289A

Reinhard Grindel, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 9307A
Alexander Hoffmann, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 9308A
Dirk Wiese, MdB, SPD, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 9308D
Frank Tempel, MdB, DIE LINKE, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 9309C
Volker Beck (Köln), MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 9310C
Christian Lange, Parl. Staatssekr., Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 9311B

Beschluss: S. 9289A - Überweisung (18/4350)

Ausschüsse: Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz (federführend), Innenausschuss

BT - Beschlussempfehlung und Bericht, Urheber: Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

14.10.2015 - BT-Drucksache 18/6389

Reinhard Grindel, MdB, CDU/CSU, Berichterstattung
Hans-Christian Ströbele, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Berichterstattung
Dirk Wiese, MdB, SPD, Berichterstattung
Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Berichterstattung
Empfehlung: Annahme der Vorlage in Ausschussfassung

BT - 2. Beratung

15.10.2015 - BT-Plenarprotokoll 18/130, S. 12697D - 12703A

Dirk Wiese, MdB, SPD, Rede, S. 12698A
Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Rede, S. 12699B
Reinhard Grindel, MdB, CDU/CSU, Rede, S. 12700B
Katja Keul, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rede, S. 12701B
Dr. Volker Ullrich, MdB, CDU/CSU, Rede, S. 12702B

Beschluss: S. 12702D - Annahme in Ausschussfassung (18/4350, 18/6389)

BT - 3. Beratung

15.10.2015 - BT-Plenarprotokoll 18/130, S. 12703A

Beschluss: S. 12703A - Annahme in Ausschussfassung (18/4350, 18/6389)

BR - Unterrichtung über Gesetzesbeschluss des BT, Urheber: Bundestag

16.10.2015 - BR-Drucksache 468/15(neu)

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend)

BR - 2. Durchgang

06.11.2015 - BR-Plenarprotokoll 938, TOP 4, S. 414B

Beschluss: S. 414B - kein Antrag auf Einberufung des Vermittlungsausschusses (468/15(neu)), gemäß Art. 77 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

06.11.2015 - BR-Drucksache 468/15(B)

[Weitere Details in DIP...](#)